



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 19001

Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/19

Fachauskünfte: (0711) 641-27 73

02.03.2021

Korrigiert am 19.09.2024

Erbschaft- und Schenkungsteuer 2019

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist der Steuerpflichtige (Erwerber), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

Begriffserläuterungen

Erbfall/Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über (§ 1922 BGB).

Nachlass/Erbschaft

Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

Nachlassgegenstände

beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

Nachlassverbindlichkeiten

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Reinnachlass

ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag

Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Steuerpflichtiger Erwerb

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

Steuerpflichtige Vorgänge

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung des Erwerbers gemindert wird.
- Stiftungsvermögen

Unbeschränkte Steuerpflicht

Diese liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

Beschränkte Steuerpflicht

Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

Steuerklassen

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Freibeträge

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden dem Erwerber verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zum Erblasser/Schenker. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegatten und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

Steuersätze

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Vorerwerb

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung vom Erblasser an den Erwerber.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011	
Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis
I		I		I	
I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte, Lebenspartner ³⁾
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder
I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder
	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte
	– Schwiegerkinder		– Schwiegerkinder		– aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegereltern
III	– Lebenspartner	III		III	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen
	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen		III/1		– Lebenspartner
		III/2	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen		

2 Persönlicher Freibetrag*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	307 000	Ehegatte	500 000	Ehegatte, Lebenspartner ³⁾	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾ , Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000
Lebenspartner	5 200	Lebenspartner	500 000		
Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	5 200	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000

*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt. Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	256 000	Ehegatte, Lebenspartner	256 000
Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300

4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

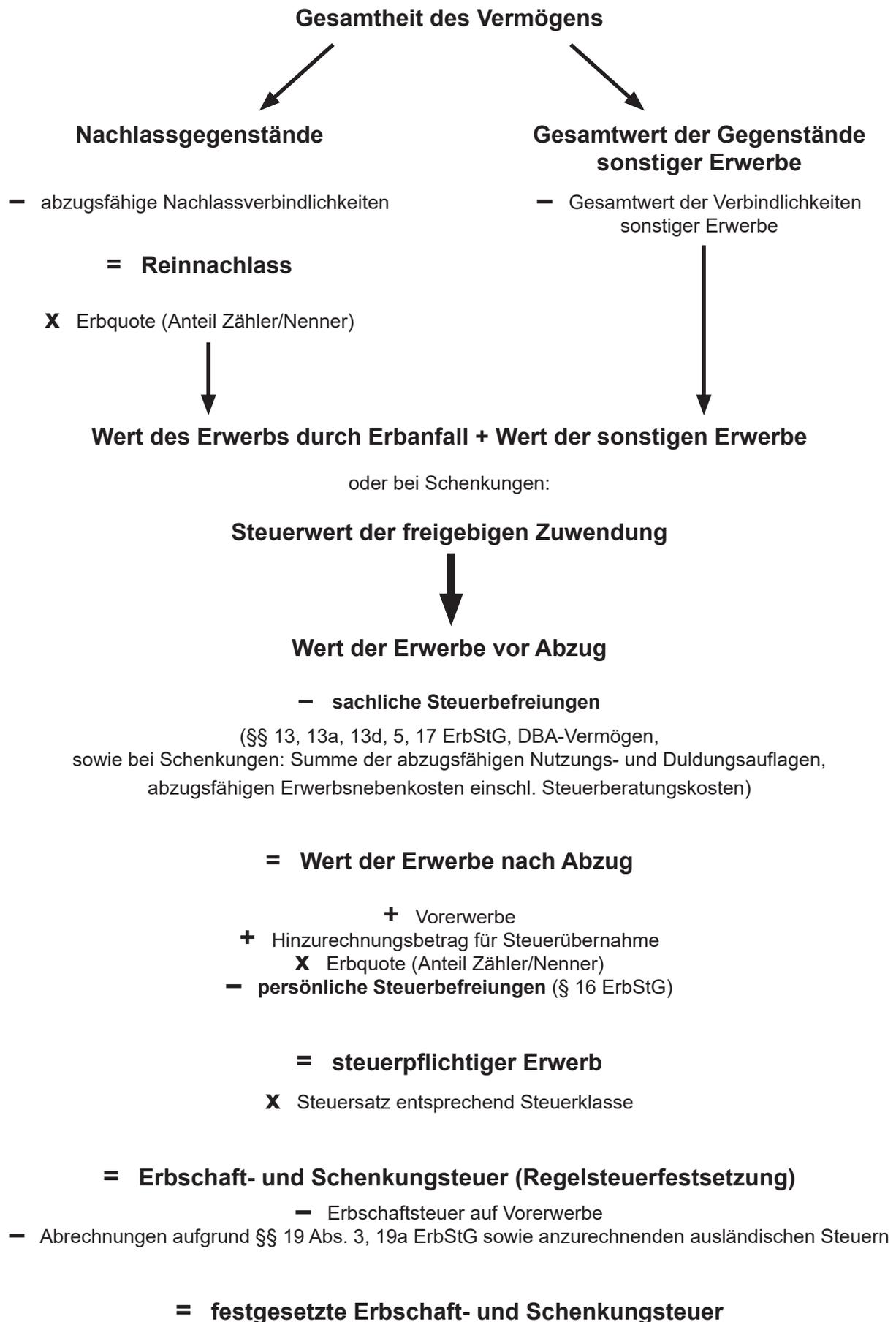
bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR ⁴⁾	bis 2008			2009 ¹⁾ bis 2010 Personenkreis	2009 ¹⁾ bis 2010			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II ²⁾	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbstbsteuerreformgesetz – ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 – JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

Darstellung der Berechnung der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer



1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2008 – 2019*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 642	6 507 935	20 080	4 946 802	76,0	4 562	1 561 133	24,0
2019	25 094	6 831 038	20 771	4 139 866	60,6	4 323	2 691 171	39,4

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2019 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	24	24	-	25	27	26
unbeschränkt	20 599	20 592	1 883	20 737	20 744	20 597
zusammen	20 623	20 616	1 883	20 762	20 771	20 623
Schenkung						
beschränkt	3	3	-	3	3	3
unbeschränkt	4 315	4 278	1 865	4 320	4 320	4 138
zusammen	4 318	4 281	1 865	4 323	4 323	4 141
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	27	27	-	28	30	29
unbeschränkt	24 914	24 870	3 748	25 057	25 064	24 735
insgesamt	24 941	24 897	3 748	25 085	25 094	24 764
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0 Stiftungen	8 718 X	7 895 X	1 144 X	8 000 X	8 778 .	- .
1 000 EUR						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	5 217	4 769	-	1 732	3 256	514
unbeschränkt	6 313 819	5 478 097	356 191	1 754 243	4 136 611	873 234
zusammen	6 319 036	5 482 865	356 191	1 755 975	4 139 866	873 747
Schenkung						
beschränkt	1 277	1 225	-	440	785	147
unbeschränkt	6 502 486	1 257 693	2 052 596	686 970	2 690 387	217 268
zusammen	6 503 763	1 258 918	2 052 596	687 410	2 691 171	217 415
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	6 493	5 994	-	2 172	4 040	661
unbeschränkt	12 816 306	6 735 790	2 408 787	2 441 213	6 826 997	1 090 502
insgesamt	12 822 799	6 741 784	2 408 787	2 443 385	6 831 038	1 091 163
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0 Stiftungen	3 612 553 X	1 011 038 X	142 342 X	1 155 856 X	- .	- .

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Gewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen.

3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2019*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs, Art der Steuerpflicht und Erwerbsart

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

Fälle

unter 5 000	1 740	1 633	1 394	1 324	.	.	.	.
5 000 – 10 000	1 778	1 769	1 472	1 466	.	.	.	.
10 000 – 50 000	7 912	7 868	6 666	6 645	1 234	1 211	12	12
50 000 – 100 000	4 423	4 398	3 711	3 701	705	690	7	7
100 000 – 200 000	3 837	3 802	3 298	3 289	.	.	.	.
200 000 – 300 000	1 756	1 734	1 494	1 483	.	.	.	.
300 000 – 500 000	1 461	1 443	1 209	1 204	252	239	-	-
500 000 – 2,5 Mill.	1 821	1 763	1 321	1 307	497	453	3	3
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	196	190	104	104	92	86	-	-
5,0 Mill. und mehr	170	164	75	74	95	90	-	-
Insgesamt	25 094	24 764	20 744	20 597	4 320	4 138	30	29
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	8 778	-	5 406	-	3 355	-	17	-

1 000 EUR

unter 5 000	4 152	840	3 323	699	.	.	.	.
5 000 – 10 000	12 730	2 624	10 616	2 252	.	.	.	.
10 000 – 50 000	211 723	40 045	178 716	34 708	32 754	5 294	254	43
50 000 – 100 000	317 121	59 762	266 684	52 595	49 858	7 100	579	66
100 000 – 200 000	544 820	106 182	468 924	95 962	.	.	.	.
200 000 – 300 000	433 112	81 578	367 613	72 712	.	.	.	.
300 000 – 500 000	557 056	108 730	461 648	96 251	95 407	12 479	-	-
500 000 – 2,5 Mill.	1 868 755	322 238	1 265 082	269 232	601 206	52 538	2 466	469
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	686 264	96 365	357 743	72 284	328 521	24 082	-	-
5,0 Mill. und mehr	2 195 307	272 799	756 262	176 538	1 439 044	96 260	-	-
Insgesamt	6 831 038	1 091 163	4 136 611	873 234	2 690 387	217 268	4 040	661
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.

4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2019*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)

unter 5 000	1 394	56	.	31	.	731	607
5 000 – 10 000	1 472	83	7	54	22	731	658
10 000 – 50 000	6 666	617	50	428	139	3 643	2 406
50 000 – 100 000	3 711	515	38	347	130	1 967	1 229
100 000 – 200 000	3 298	749	62	568	119	1 586	963
200 000 – 300 000	1 494	417	52	301	64	630	447
300 000 – 500 000	1 209	476	76	359	41	454	279
500 000 – 2,5 Mill.	1 321	760	120	568	72	310	251
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	104	83	.	69	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	75	62	10	52	-	.	.
Insgesamt	20 744	3 818	434	2 777	607	10 070	6 856

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	3 323	132	.	77	.	1 747	1 444
5 000 – 10 000	10 616	634	59	400	175	5 241	4 741
10 000 – 50 000	178 716	18 531	1 362	12 969	4 201	96 964	63 220
50 000 – 100 000	266 684	37 382	2 645	25 425	9 312	142 265	87 037
100 000 – 200 000	468 924	108 686	9 029	82 103	17 554	224 360	135 878
200 000 – 300 000	367 613	102 827	12 527	74 740	15 561	155 133	109 652
300 000 – 500 000	461 648	183 501	29 590	139 326	14 585	171 440	106 707
500 000 – 2,5 Mill.	1 265 082	787 795	127 539	586 519	73 738	264 104	213 183
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	357 743	285 533	.	237 783	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	756 262	643 211	118 025	525 186	-	.	.
Insgesamt	4 136 611	2 168 232	335 546	1 684 527	148 159	1 179 014	789 365

Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)

unter 5 000	699	9	.	5	.	260	430
5 000 – 10 000	2 252	50	4	34	12	796	1 406
10 000 – 50 000	34 708	1 317	110	913	294	14 459	18 932
50 000 – 100 000	52 595	3 187	221	2 181	784	23 764	25 644
100 000 – 200 000	95 962	11 829	978	8 920	1 931	44 016	40 117
200 000 – 300 000	72 712	11 021	1 369	8 011	1 641	30 171	31 521
300 000 – 500 000	96 251	25 547	4 289	19 296	1 962	39 959	30 745
500 000 – 2,5 Mill.	269 232	139 072	23 592	102 204	13 276	70 808	59 352
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	72 284	51 954	.	44 129	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	176 538	145 038	28 739	116 300	-	.	.
Insgesamt	873 234	389 024	65 488	301 993	21 543	255 610	228 600

Noch: 4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2019*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)

unter 5 000	344	51	.	27	.	164	129
5 000 – 10 000	304	56	3	41	12	147	101
10 000 – 50 000	1 234	247	17	189	41	605	382
50 000 – 100 000	705	263	13	182	68	268	174
100 000 – 200 000	537	289	10	229	50	143	105
200 000 – 300 000	260	142	5	123	14	61	57
300 000 – 500 000	252	152	7	128	17	32	68
500 000 – 2,5 Mill.	497	354	25	268	61	49	94
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	92	80	.	56	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	95	90	22	65	3	.	.
Insgesamt	4 320	1 724	127	1 308	289	1 479	1 117

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	826	121	.	71	.	441	265
5 000 – 10 000	2 103	407	23	295	90	1 036	660
10 000 – 50 000	32 754	7 111	535	5 238	1 338	15 436	10 207
50 000 – 100 000	49 858	18 597	979	13 014	4 603	18 842	12 419
100 000 – 200 000	75 644	41 458	1 467	32 974	7 017	19 950	14 236
200 000 – 300 000	65 023	35 506	1 260	30 468	3 778	15 354	14 163
300 000 – 500 000	95 407	57 827	2 625	48 651	6 551	12 189	25 391
500 000 – 2,5 Mill.	601 206	433 312	29 690	324 715	78 906	48 207	119 688
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	328 521	283 594	.	201 091	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	1 439 044	1 395 472	198 689	1 179 671	17 113	.	.
Insgesamt	2 690 387	2 273 404	312 642	1 836 187	124 575	187 638	229 344

Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	141	11	.	7	.	65	64
5 000 – 10 000	370	28	2	20	6	152	190
10 000 – 50 000	5 294	443	32	321	90	2 213	2 638
50 000 – 100 000	7 100	1 281	87	965	229	2 905	2 914
100 000 – 200 000	10 192	3 385	130	2 572	683	3 261	3 546
200 000 – 300 000	8 813	3 091	110	2 626	355	2 383	3 340
300 000 – 500 000	12 479	6 597	289	5 519	789	2 359	3 522
500 000 – 2,5 Mill.	52 538	39 107	2 291	30 744	6 072	6 587	6 843
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	24 082	16 842	.	14 141	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	96 260	85 406	5 033	77 870	2 502	.	.
Insgesamt	217 268	156 191	10 460	134 785	10 945	33 197	27 881

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegatten, Lebenspartner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2019)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände / Steuerwert des übertragenen Vermögens	22 167	13 058 209	17 847	6 554 233	4 320	6 503 977
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	4 309	46 296	4 154	36 154	155	10 142
Grundvermögen	14 467	2 746 425	12 686	2 183 535	1 781	562 890
Betriebsvermögen (Wert > 0)	1 038	5 579 248	854	537 675	184	5 041 573
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	87	- 2 210	87	- 2 210	-	-
Übriges Vermögen	20 077	4 688 451	17 608	3 799 080	2 469	889 372
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften ²⁾	561	531 626	399	237 454	162	294 172
Bankguthaben ²⁾	18 034	1 632 293	17 209	1 485 853	825	146 440
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw. ²⁾	10 466	1 788 714	10 153	1 634 464	313	154 250
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	X	X	17 663	1 112 469	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	946	42 299	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ^{1)/} Steuerwert der freigebigen Zuwendung	22 044	11 869 392	17 728	5 366 906	4 316	6 502 486
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	5 557	948 523	X	X
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	X	X	5 538	985 920	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	X	X	737	39 007	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug ¹⁾	24 914	12 816 306	20 599	6 313 819	4 315	6 502 486
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	5 978	136 330	5 886	134 118	92	2 213
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	2 086	5 556 659	1 841	519 253	245	5 037 405
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a ErbStG ²⁾	1 847	13 951	1 709	9 345	138	4 606
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG ²⁾	2 084	5 542 705	1 839	509 906	245	5 032 799
Freibetrag nach §13d ErbStG	4 004	83 509	3 458	63 952	546	19 557
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	81	57 752	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	368	60 844	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	1 165	177 368
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatkosten	X	X	X	X	1 360	8 746
DBA-Vermögen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	24 870	6 735 790	20 592	5 478 097	4 278	1 257 693
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	3 748	2 408 787	1 883	356 191	1 865	2 052 596
Von Dritten zu übernehmende Steuer	533	71 827	36	4 385	497	67 442
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	25 057	2 441 213	20 737	1 754 243	4 320	686 970
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	25 064	6 826 997	20 744	4 136 611	4 320	2 690 387
Steuerfestsetzung						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	24 735	1 090 502	20 597	873 234	4 138	217 268
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	25 064	1 582 906	20 744	933 532	4 320	649 374
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG ²⁾	24 905	1 550 812	20 599	909 145	4 306	641 667
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	31	5 385	4	722	27	4 663
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG ²⁾	1 831	449 446	613	28 639	1 218	420 807
Ausländische Steuer ²⁾	184	19 030	155	17 088	29	1 943

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – **) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

**6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2019*)
nach der Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... Bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		

Fälle

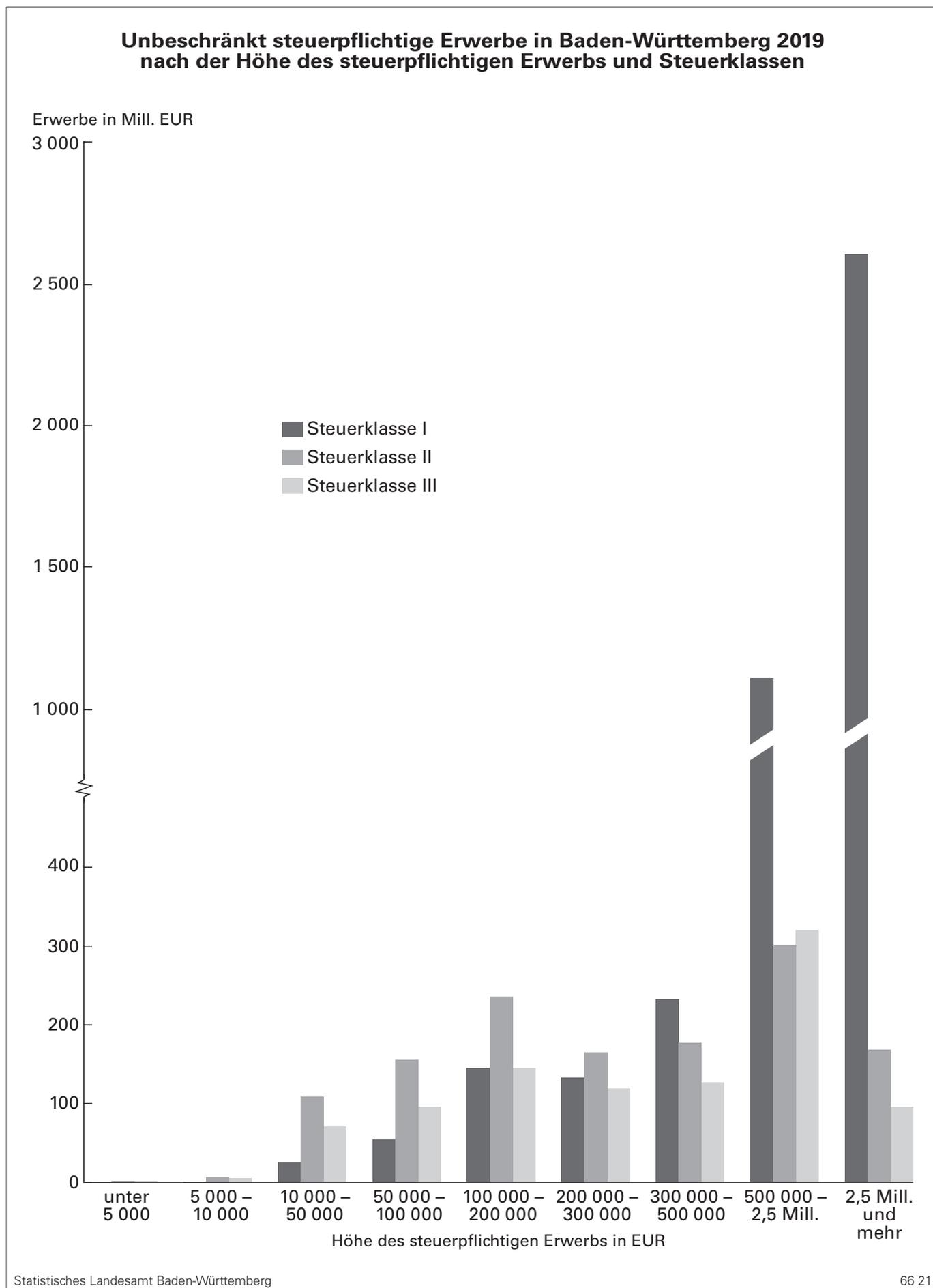
unter 5 000	177	55	99	19	151	165	179
5 000 – 10 000	47	3	29	4	45	47	47
10 000 – 50 000	639	75	219	11	615	633	639
50 000 – 100 000	1 065	157	498	15	1 022	1 049	1 065
100 000 – 200 000	1 871	334	1 161	43	1 820	1 854	1 871
200 000 – 300 000	1 310	310	969	54	1 295	1 305	1 310
300 000 – 500 000	1 764	439	1 426	81	1 749	1 751	1 764
500 000 – 2,5 Mill.	3 089	924	2 734	401	3 069	3 079	3 089
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	186	61	166	76	185	186	186
5,0 Mill. und mehr	102	32	87	44	101	102	102
Insgesamt	10 250	2 390	7 388	748	10 052	10 171	10 252

1 000 EUR

unter 5 000	93 275	11 388	54 087	5 409	22 390	99 439	– 6 164
5 000 – 10 000	6 850	6	3 105	94	3 644	6 491	358
10 000 – 50 000	70 480	809	28 720	1 090	39 861	49 313	21 167
50 000 – 100 000	134 797	2 302	53 392	631	78 472	55 083	79 714
100 000 – 200 000	372 403	4 779	161 313	3 252	203 059	96 846	275 557
200 000 – 300 000	423 991	6 786	195 602	12 138	209 465	99 840	324 151
300 000 – 500 000	846 658	10 058	385 785	11 369	439 445	146 467	700 191
500 000 – 2,5 Mill.	3 368 297	27 719	1 444 259	123 468	1 772 852	436 930	2 931 368
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	727 583	640	216 317	94 787	415 839	119 884	607 699
5,0 Mill. und mehr	1 597 788	309	174 341	473 392	949 747	176 092	1 421 696
Insgesamt	7 642 122	64 796	2 716 921	725 630	4 134 774	1 286 386	6 355 736

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auf negativ bewertet werden.

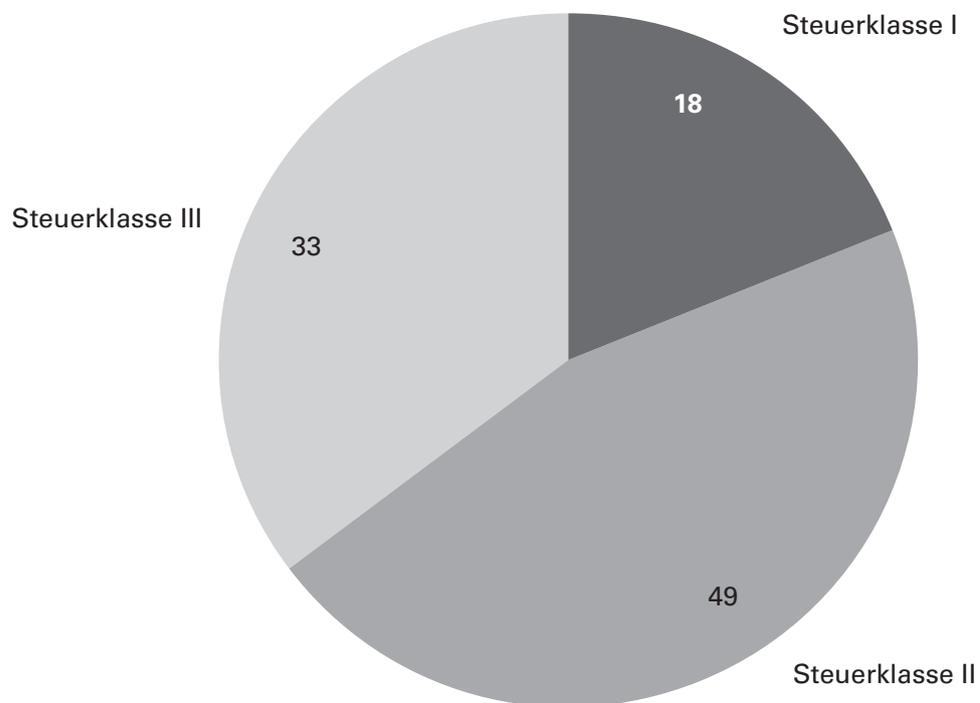
Schaubild 1



Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2019 nach Steuerklassen

Anteile in %

Erwerbe von Todes wegen



Schenkungen

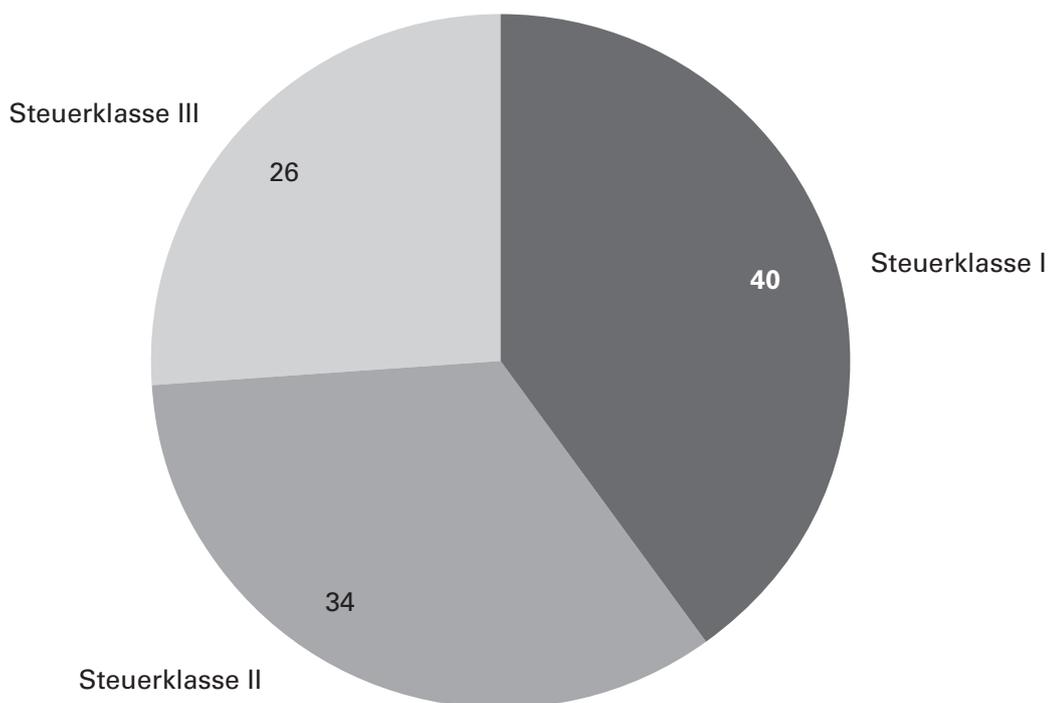
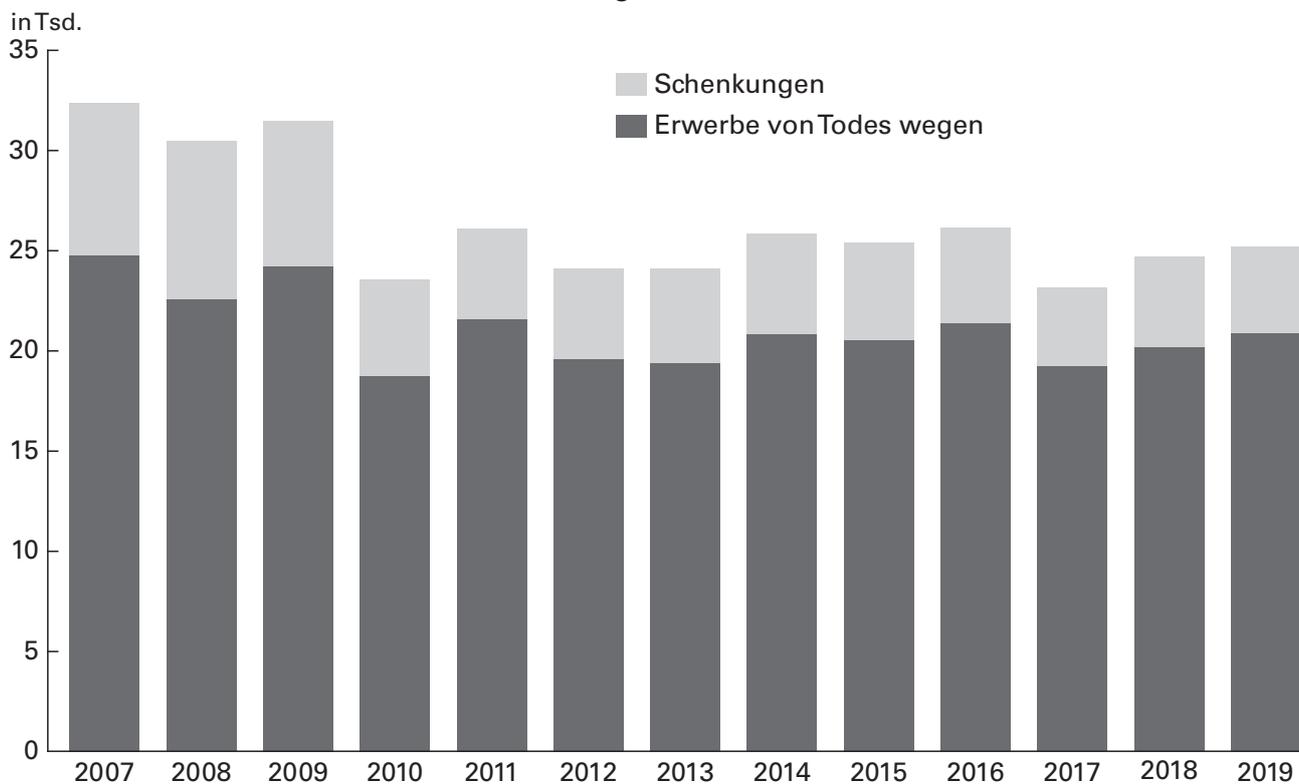


Schaubild 3

Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2019 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpflichtige Erwerbe

Anteilige Fallzahlen



Steuerpflichtige Erwerbe

